

# Willkommen in der Villa Margarita

Zwei Apothekerinnen und eine Frauenärztin haben während der Pandemie einen Podcast lanciert, in dem sie regelmässig Frauenthemen besprechen.

Wirkstoff will wissen, was es mit dem «Meditainment» der drei Frauen auf sich hat und warum die Geschichten aus der Villa Margarita auch für Drogistinnen und Drogisten spannend sind.

Andrea Ullius

Die Vision, eine «Villa für Frauen» zu bauen, hatten **Priska Christen, Anja Wüest** und **Jeannine Kohl** schon in ihrer Gymnasialzeit. Die Initialzündung für das Projekt «Villa Margarita» erfolgte aber erst 2020, als die drei Freundinnen durch einen Zeitungsartikel auf den Podcast-Boom aufmerksam wurden. «Wir wollten endlich unseren Jugendtraum realisieren und haben mit unserer Villa losgelegt – in einem ersten Schritt in virtueller Form für die Ohren», resümiert Priska Christen.

Die Idee war, einen Treffpunkt zu schaffen, wo die drei Expertinnen ihre pharmazeutische und medizinische Berufserfahrung untereinander, aber auch mit anderen Frauen teilen können. Der Ort sollte nicht irgendein Haus sein, sondern eine Villa, in der man sich auch wohlfühlt, diskutieren und lachen kann. Da Bauen aktuell noch nicht infrage kommt, zimmerten die drei Damen an ihrem ersten Podcast und an einer Webseite. Die Kreativphase war intensiv und trug rasch Früchte: Am 21. Januar

2021 konnte mit der ersten Ausgabe ihres Podcasts sozusagen Aufrichtefest gefeiert werden.

## Themen für Frauen von 12 bis 99 Jahren

Die Macherinnen der Villa-Margarita-Podcasts schöpfen bei der Themenwahl aus dem Vollen. «Wir nehmen Themen auf, denen wir im Alltag, zum Beispiel in der Apotheke und der Spitalpraxis, begegnen. Wir besprechen von der Realität inspirierte Frauenfälle und fragen uns auch, was wir tun oder was wir uns gegenseitig raten würden, wenn wir in dieser Lage wären», sagt die Apothekerin Priska Christen.

Die Podcasts sind gespickt mit viel Hintergrundwissen, aber auch einer gehörigen Prise Humor. Die Expertinnen verstehen es blendend, auch trockene Materie spannend und unverkrampft, ja gar tabulos an die Frau zu bringen. Das ist dann eher Cüpli

## Die Macherinnen

**Dr. Anja Wüest** hat in Bern ihr Medizinstudium absolviert und den Facharztstitel für Gynäkologie und Geburtshilfe erlangt. Sie arbeitet als Oberärztin sowohl im Kinderwunschzentrum als auch im Endometriosezentrum und hat sich in der Kinder- und Jugendgynäkologie weitergebildet.

**Jeannine Kohl** erlangte 2005 den Master in Pharmazeutischen Wissenschaften an der ETH Zürich. Sie arbeitete danach in der Berner Apothekenlandschaft. Heute führt sie im Seetal eine Apotheke mit Spezialisierung auf Herstellung – insbesondere von «Frauenprodukten».

**Priska Christen** absolvierte ebenfalls das Pharmaziestudium an der ETH Zürich. Anschliessend arbeitete sie an der Front in verschiedenen Apotheken und hatte unterschiedliche Führungspositionen in internationalen sowie Schweizer Firmen inne. Heute arbeitet sie in der Führung eines Schweizer Generikaunternehmens.

als stilles Wasser. Es ist wohltuend, wenn die drei über Tabuthemen berichten, als sässen sie zusammen am Küchentisch. Die Lösungsansätze, welche die beiden Apothekerinnen und die Frauenärztin den Zuhörerinnen liefern, sind verblüffend vielseitig. Da geht es nicht nur um Hormontherapien und ähnlich schweres Geschütz. Oft kommen auch Pflanzenheilkunde, Mineralstofftherapie oder sogar Yoga mit auf das Rezept.

Dass diese Mischung aus Informationen und Unterhaltung gut ankommt – in Form eines neuen Genres namens «Meditainment» – zeigt unter anderem, dass Villa Margarita bei den Podcast-Charts in den Sparten Medizin sowie Health & Fitness bereits mehrere Male Platz eins erreichte. Priska Christen ist stolz auf diese eindrucksvolle Entwicklung und sagt voller Freude: «Mittlerweile kommen interessante Anfragen aus unterschiedlichen Gebieten, und wir können in diesem Jahr spannende Projekte im Bereich Wissensvermittlung im charakteristischen Villa-Margarita-Format verwirklichen. Es scheint, dass wir mit der interdisziplinären, vernetzten Herangehensweise in unseren «Frauen-Fällen» den Nerv der Zeit treffen.»

War die Vorbereitung der einzelnen Episoden zu Beginn sehr zeitaufwendig, so hat sich das Dreierteam unterdessen bestens eingespielt. Auf dieses Jahr hin konnten die Podcasterinnen ihr «Podcast-Studio» über den Dächern der Berner Altstadt in Betrieb nehmen. Die Produktion der neuen Folgen geht nun schneller von der Hand, und die Vorbereitung weiterer Themen nimmt nicht mehr so viel Zeit in Anspruch.

## Auch für Drogistinnen und Männer geeignet

Zwei der Podcast-Macherinnen sind Apothekerinnen. Da kommt unwillkürlich der Verdacht auf, dass das dann wohl nichts für Drogistinnen und Drogisten ist. Weit gefehlt, die Podcasts sind gespickt mit Informationen und Tipps, die auch im Drogeriealltag von grossem Nutzen sind. Das sieht auch Priska Christen so: «Drogistinnen und Drogisten setzen sich jeden Tag professio-

nell für die Förderung der Gesundheit ein. Unser Ansatz, jeweils Lösungen aus den verschiedenen Disziplinen der Naturheilkunde mit der Schulmedizin zu kombinieren, passt perfekt zu den Drogerien.»

Selbst wenn sich in den Villa-Margarita-Podcasts alles ums Thema Frau dreht, so sind die Episoden keineswegs nur für weibliches Zielpublikum interessant. Aktuell machen Männer immerhin einen Viertel des Publikums aus. «Wir wissen noch nicht, ob diese Zuhörer unseren unzensurierten Stil mögen, oder ob sie endlich die Frauen verstehen wollen», schmunzelt Priska Christen. ■

Die Podcasts von Villa Margarita sind auf allen üblichen Plattformen verfügbar. Zu den Episoden:



Das Villa-Margarita-Powertrio (v. l.): Anja Wüest, Priska Christen und Jeannine Kohl.